

Drei Schritte zur Forschungsprämie

1

Ankündigung des Vertragsabschlusses eines FuE-Auftrages mit einem KMU beim Projektträger.

2

Antrag auf Forschungsprämie beim Projektträger innerhalb von 6 Monaten nach Erfüllung (incl. Zahlungseingang) des FuE-Auftrages. Eine Bündelung mehrerer Ankündigungen zu einem Antrag ist möglich.

3

Auszahlung der Prämienmittel in einer Summe zu Beginn des beantragten Vorhabens.

Anträge können laufend bis zum **30. September 2009** gestellt werden. Es empfiehlt sich vor Antragstellung die Kontaktaufnahme mit dem Projektträger Jülich.

Kontakt

Forschungszentrum Jülich GmbH
Projektträger Jülich (PtJ)

Zimmerstr. 26/27
10969 Berlin
Tel.: 030-20 199-469
Fax: 030-20 199-470

Ansprechpartnerin
Frau Anke Hoffmann
E-Mail: ptj-forschungspraemie@fz-juelich.de

www.forschungspraemie.de

Unter der kostenfreien Hotline 0800/2623008 steht auch die **Förderberatung des BMBF** für Fragen zur Verfügung.

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Öffentlichkeitsarbeit, 11055 Berlin

Bestellungen schriftlich an den Herausgeber,
Postfach 30 02 35, 53182 Bonn oder per Tel.: 01805-262 302,
Fax: 01805-262 303 (0,14 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz)
E-Mail: books@bmbf.bund.de, Internet: www.bmbf.de

Bonn, Berlin 2007



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Die Forschungsprämie für die öffentliche Forschung



HIGHTECH-STRATEGIE

Ideen zünden!

Die Hightech-Strategie

Die Hightech-Strategie für Deutschland ist die nationale Strategie, um unser Land an die Weltspitze der wichtigsten Zukunftsmärkte zu führen. Ideen sollen in Deutschland nicht mehr nur entwickelt, sie sollen auch hier in marktreife Produkte, Dienstleistungen und Verfahren umgesetzt werden.

Die Hightech-Strategie macht die Wege von der Entwicklung zum Markt kürzer und schneller. Sie schlägt die dafür notwendigen Brücken zwischen der öffentlichen Forschung und den Unternehmen.

Das Ziel: Neue Impulse für eine verstärkte Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen.



Die Forschungsprämie

Mit der Forschungsprämie gibt das Bundesministerium für Bildung und Forschung der öffentlichen Forschung den Anreiz, zusätzliche Potenziale für eine breite Zusammenarbeit mit der Wirtschaft zu mobilisieren. Die Forschungsprämie ist daher als technologieübergreifendes Instrument konzipiert, um strukturbedingte Hürden abzubauen und zusätzliche Kompetenzen im Wissens- und Technologietransfer in der öffentlichen Forschung zu schaffen.

Öffentliche und staatlich anerkannte Hochschulen sowie die gemeinsam von Bund und Ländern finanzierten Forschungseinrichtungen können eine Forschungsprämie beantragen.

Die Forschungsprämie wird ihnen gewährt, wenn sie einen nicht durch öffentliche Mittel kofinanzierten Forschungs- und Entwicklungsauftrag (FuE) mit eigenem Personal für kleine und mittlere Unternehmen (KMU; maximal 1.000 Beschäftigte) durchgeführt haben. Der Unternehmenssitz ist nicht auf Deutschland beschränkt.

Die Höhe beträgt 25 % des Auftragsvolumens (netto), mit einer Prämienuntergrenze von 2.500 Euro und einer Prämienobergrenze von 100.000 Euro pro FuE-Auftrag.

Wofür kann die Forschungsprämie verwendet werden?

Die Forschungsprämie soll für neue, zusätzliche Vorhaben mit einer maximalen Laufzeit von zwei Jahren im Wissens- und Technologietransfer verwendet werden. Dazu zählen insbesondere:

- **die nachfrageorientierte Ausrichtung des Wissens- und Technologietransfers**
(u.a. Weiterentwicklung von Strukturen auf diesem Gebiet, Strategieentwicklungen zur Steigerung der Kooperationsfähigkeit mit der Wirtschaft)
- **Maßnahmen zur Verwertung von FuE-Ergebnissen**
(u.a. Entwicklung von Schutzrechtsstrategien, Ideenscouting, interne FuE-Vorhaben, Validierung und interne technische Durchführbarkeitsstudien)
- **die Stärkung der anwendungs- und kooperationsorientierten Kompetenzen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, vorrangig des wissenschaftlichen Nachwuchses**
(u.a. Weiterbildungen, Personalaustausch, Schulungen zu Kooperationsverhandlungen)
- **die weitere Verbesserung des Managements bei Kooperationen mit der Wirtschaft, insbesondere mit kleinen und mittleren Unternehmen**
(u.a. Öffentlichkeitsarbeit, Tagungen, Unternehmensbesuche)

Weitere Verwendungsmöglichkeiten finden Sie in der Förderrichtlinie „Forschungsprämie“.